

Mit der  
Schreibmaschine  
um die Welt

Aus dem Nachlass  
von Milli Bau



**4. JUNI – 30. AUGUST 2024**

MO.– FR. 9.00 – 17.30 UHR  
FOYER HAUS DER GESCHICHTE



## MIT DER SCHREIBMASCHINE UM DIE WELT – AUS DEM NACHLASS VON MILLI BAU

Das Stadtarchiv Darmstadt zeigt erstmals seine Bestände aus dem Nachlass der Reiseschriftstellerin und Fotografin Milli Bau (1906–2005), der im Jahr 2012 übernommen wurde. Neben ca. 100 Fotografien, die dem Kunstforum der TU Darmstadt zur Unterstützung der dortigen Ausstellung zu Milli Baus Reisen zur Verfügung gestellt wurden, sind in dieser Ausstellung weitere Fotografien, aber auch Briefe, Manuskripte, Publikationen und Bücher aus dem „Asien-Archiv Milli Bau“ zu sehen, das sich inzwischen in der Universitäts- und Landesbibliothek befindet. Ergänzt wird die Ausstellung durch Dokumente aus dem Weltkulturen Museum Frankfurt/Main und mit privaten Leihgaben.

Seit 2022 gibt es in Darmstadt eine Milli-Bau-Straße, und es liegen dank der Forschungen von Dr. Manfred Efinger neue Erkenntnisse zu Milli Baus Lebensweg vor, die er in einer eigenen Biografie veröffentlichen wird. Er gab den Anstoß zu dieser Ausstellung und hat dem Stadtarchiv Darmstadt seine Forschungsergebnisse zur Verfügung gestellt.

**Eröffnung:** 4. Juni 2024 · 18.00 Uhr | Haus der Geschichte | Begrüßung durch Oberbürgermeister Hanno Benz | Grußwort Stadtarchivar Dr. Peter Engels | Einführung in die Ausstellung Dr. Manfred Efinger

**Dauer:** 4. Juni – 30. August 2024 · Mo. – Fr. 9.00 – 17.30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Foyer Haus der Geschichte, Karolinenplatz 3, 64289 Darmstadt

**Veranstalter und Herausgeber:** Wissenschaftsstadt Darmstadt – Stadtarchiv

**Sonderöffnung:** Heinerfest-Samstag 6. Juli ab 13.00 Uhr

**Sonderführungen:** 22. Juni · 15.00 Uhr | 6. Juli · 15.30 Uhr | Auf Anfrage: [stadtarchiv@darmstadt.de](mailto:stadtarchiv@darmstadt.de)

**Vortrag:** 10. Juli · 18.00 Uhr | Dr. Manfred Efinger: Milli Bau – eine Biografie entsteht: Werkstatt-Bericht | Vortragsaal im Haus der Geschichte

*Der Eintritt ist frei. Der Besuch  
der Ausstellung ist barrierefrei.*

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt

